



Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Friedensgutachten 2016 – Flucht, Fluchtursachen und die Verantwortung Europas



Foto: LM Photo, Manyia Manyia, Homs, Syrien 6/2012.

Mittwoch, 22. Juni 2016, 18.30 Uhr
Festung Ehrenbreitstein
in 56077 Koblenz

**Veranstaltet von:**

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6 • 55116 Mainz
www.politische-bildung-rlp.de

**In Zusammenarbeit mit:**

Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

BURGEN SCHLÖSSER ALTERTÜMER

Informationen bei:**Rainer Ullrich, Andrea Barth-Schibold**

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Tel.: 0 61 31 / 16 29 77 - 78 • Fax: 0 61 31 / 16 29 80

E-Mail: rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.deE-Mail: barth.schibold@politische-bildung-rlp.deInternet: www.politische-bildung-rlp.de**Anmeldung unter:**E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Fax: 0 61 31 / 16 29 80

oder online: www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html**Veranstaltungsort:**Cantina in der Rheinbastion Festung Ehrenbreitstein,
56077 Koblenz**Wegbeschreibung:****Mit dem Bus:**Linie 8/9/10 bis Haltestelle Ehrenbreitstein Bahnhof, ab da Fußweg,
ca. 20 Min. oder Linie 9/10 bis Haltestelle Festungsaufzug/DJH, ab da
Schrägaufzug (kostenpflichtig).**Mit dem PKW:**Von der B42 kommend biegen Sie links (aus Richtung Vallendar) bzw.
rechts (aus Richtung Lahnstein) ab in die Charlottenstraße (dem
Schild Richtung Niederberg folgen). Diese Straße fahren Sie ca. sieben
Kilometer. Kurz vor dem Fußgängerübergang links abbiegen in die
Friesenstraße (ab hier ist der Weg zur Festung ausgeschildert), bis
Parkgelände der Festung.Vom Westerwald kommend biegen Sie rechts Richtung Urbar ab (die
Festung ist ausgeschildert) und fahren dieser Straße, der Hauptstraße,
nach, bis Sie auf dem Parkgelände der Festung stehen.

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik: Friedensgutachten 2016 – Flucht, Fluchtursachen und die Verantwortung Europas Mittwoch, 22. Juni 2016, 18.30 Uhr

Ich melde mich hiermit verbindlich an (bitte deutlich schreiben):

Mittwoch, 22 Juni 2016, 18.30 Uhr · Festung Ehrenbreitstein in 56077 Koblenz

Besondere Hilfe erforderlich? Wenn ja, welche?

Adresse Anmeldung: LPB Rheinland-Pfalz, Referat 3, Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
Fax: 06131-16 29 80 · E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Institution

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert.
Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist
ausgeschlossen. Selbstverständlich ist die Anmeldung auch online über unsere Homepage, www.politische-bildung-rlp.de, möglich.



ZUR VERANSTALTUNG

Die Machtkämpfe in Syrien und im Irak haben sich zum größten Krieg der Gegenwart ausgeweitet. Krieg und Bürgerkrieg, Repression und Terror treiben Millionen Menschen in die Flucht. Fünf Jahre Bürgerkrieg in Syrien, weit über dreihunderttausend Tote. Die Vermittlung der UNO scheiterte bislang. Die USA und Russland ringen mühsam um ein gemeinsames Vorgehen, Europa ist in der Flüchtlingsfrage zerstritten. Die ganze Region des Nahen Ostens ist in Aufruhr. Der sogenannte IS kann aus der Luft nicht besiegt werden. Was kann, was muss geschehen, um die Lage zu stabilisieren und perspektivisch zu befrieden? Wie kann Europa Humanität gewährleisten und seiner Mitverantwortung für die Fluchtsachen gerecht werden?

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen untersuchen im Friedensgutachten die internationalen Konflikte aus friedensstrategischer Perspektive. Die Stellungnahme der Herausgeberinnen und Herausgeber zieht Bilanz, pointiert die Ergebnisse und formuliert Empfehlungen für die Friedens- und Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa. Das Friedensgutachten 2016, gefördert von der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF), wird im Auftrag der fünf großen deutschen Friedensforschungsinstitute herausgegeben von Margret Johannsen, Bruno Schoch, Max M. Mutschler, Corinna Hauswedell und Jochen Hippler.

Seit Begründung des „Forums Friedens- und Sicherheitspolitik“ wird das aktuelle Friedensgutachten auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz präsentiert, so auch in diesem Jahr. Zu der Vorstellung des Friedensgutachtens 2016 laden wir Sie herzlich ein. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Die Veranstaltung und der Zugang zur Festungsanlage Ehrenbreitstein in Koblenz sind für die Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer kostenfrei. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Rainer Ullrich
Referatsleiter

Landeszentrale für
politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Dr. Angela Kaiser-Lahme
Direktorin

Burgen Schlösser Altertümer
Generaldirektion Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

18.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Rainer Ullrich

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Grußwort

Dr. Sascha Werthes

Friedensakademie Rheinland-Pfalz –
Akademie für Krisenprävention und
Zivile Konfliktbearbeitung

Vortrag

**Friedensgutachten 2016 – Flucht, Flucht-
ursachen und die Verantwortung Europas**

Dr. Bruno Schoch

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und
Konfliktforschung (HSFK)

Diskussion

Schlusswort

Dr. Angela Kaiser-Lahme

Direktion Schlösser Burgen Altertümer

20.30 Uhr Ausklang bei Wasser, Wein und Brezeln

Zu den Personen:

Dr. Bruno Schoch

ist Senior Researcher beim Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK). Er hat Philosophie und Geschichte in Basel und Frankfurt studiert und anschließend promoviert. 1978 wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HSFK und war von 1995 bis 2014 Herausgeber des Friedensgutachtens. Dr. Bruno Schoch hatte u. a. eine Vertretungsprofessur am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M. und Lehraufträge an den Universitäten in Frankfurt, Darmstadt, Gießen und Innsbruck. 2016 publizierte er zusammen mit Thorsten Gromes und Bernhard Moltmann die Studie „Die Überwindung der Gewalt, Demokratisierung von außen in Nachbürgerkriegsgesellschaften“. 2016/2017 ist er erneut Mitherausgeber des Friedensgutachtens für die HSFK.



Dr. Sascha Werthes

ist Geschäftsführer der Friedensakademie Rheinland-Pfalz. Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie hat er am Zentrum für Konfliktforschung in Marburg promoviert und war u.a. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) und der Goethe-Universität Frankfurt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. das Krisen- und Konfliktmanagement internationaler Organisationen, die Theorie und Praxis menschlicher Sicherheit sowie Gewaltstrukturen im Zeitalter der Globalisierung. Als „besondere wissenschaftliche Einrichtung“ der Universität Koblenz-Landau forscht die Friedensakademie u.a. zu präventiven und zivilen Strategien des Konflikt- und Krisenmanagements und erarbeitet Qualifizierungsangebote zur Kompetenzvermittlung in der Friedensarbeit.

